

Ein grandioser Zukunftsroman Die Wiedergeburt des Abendlandes

Demnächst erscheint:

Alfred Döblin Berge Meere und Giganten Roman

1.-5. Auflage / Umfang ca. 35 Bogen / Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet Gz. 4.50, in Halbleinen Gz. 7.—

Geheftet Schwz. Frcs. 4.50 in Halbleinen Schwz. Frcs. 7.—



Der neue Roman Döblins denkt in grossartigen Visionen die Zukunft des technischen Abendlandes zu Ende. Er stellt die Veränderung der abendländischen, westlichen Menschheit dar, die zu einem grossen Rassengemisch zusammenfliesst, unter den Einwirkungen und getrieben vom Geiste der Technik. Die Erfindungen führen eine mechanische Vollkommenheit herbei, die die ungeheuren Menschenmassen reich und müssig werden lässt; sie suchen ihre Energien nach aussen zu entladen, werden jedoch im Uralischen Krieg von der östlichen Welt zurückgeworfen. Die rückläufige Bewegung wird allgemeiner und führt raumsuchend zuletzt zu dem ungeheuren Unternehmen der Enteisung Grönlands. Hier fordert das Gewaltigste der Technik die grössten Mächte der Natur heraus. Der Kampf dieser beiden feindlichen Gewalten ist das Hauptthema des Buches. Der Mechanik und ihren Trägern, den Giganten, werden in gewaltiger Herrlichkeit Berge, Vulkane, Meere entgegengestellt, — der künstlichen Lebendigkeit das wirkliche Leben der Erde. Das Ringen dieser beiden Grossmächte endet mit dem Siege der Natur, es bringt kein Erliegen der Menschen, sondern den Triumph eines neuen Menschentypus. In das verworrene Treiben, Schaffen und Sehnen der heutigen Menschheit dämmert die Wiedergeburt des Abendlandes herein.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstrasse 42

